



Ankauf von Baugrundstücken in Amel für 180.000 € (zwischen Fußballplatz und Regionalstraße).



Instandsetzung des Friedhofes von Deidenberg durch den kommunalen Arbeiterdienst. Die Materialkosten werden auf 50.000 € geschätzt.



Errichtung eines behindertengerechten Einganges beim ÖSHZ Amel. Die Kosten in Höhe von 20.000 € teilen sich die Gemeinde (40 %) und die DG (60 %).

Neuer Windpark in Amel geplant

Spätestens seit der Nuklearkatastrophe von Fukushima und dem beschlossenen Ausstieg aus der Atomenergie macht sich die Gemeinde Amel Gedanken über einen zweiten Windpark. Entsprechende Studien werden 2012/2013 durchgeführt (Einspeisemöglichkeiten, Untersuchung Windergiebigkeit und urbanistische Studie). Dabei wird auch geklärt, wo der neue Windpark **auf Gemeindeeigentum** errichtet wird. Den Windpark „Oberhardt“ bei Valender zu erweitern, ist nicht möglich. Dort produzieren seit Dezember 2007 fünf Windräder des flämischen Betreibers Aspiravi grünen Strom.

Zurzeit werden drei Standorte diskutiert: Zwischen Hepscheid und Honsfeld an der Grenze zur Gemeinde Büllingen, zwischen Schoppen/Möderscheid und Bütgenbach sowie im Wolfsbusch (in Richtung Thirimont bzw. Ligneuville).

Die Gemeinde wird sich eventuell an einem neuen Windpark finanziell beteiligen, um so neue Einnahmequellen zu erschließen.

Neue Straßennamen und neue Hausnummern

Mitteilung der neuen Adresse

Die Einführung von Straßennamen und neuen Hausnummern in allen Dörfern der Gemeinde ist mittlerweile abgeschlossen. Ein solch umfangreiches Projekt kann nur erfolgreich umgesetzt werden in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern, wie etwa öffentlichen Behörden und anderen Einrichtungen. Da uns in den letzten Monaten Bürger immer wieder auf Probleme bei der Mitteilung ihrer Adressenänderung an verschiedene Stellen aufmerksam gemacht haben, möchten wir kurz auf nachstehende Aspekte hinweisen:

Die Gemeindeverwaltung hat sämtlichen Behörden und Institutionen vollständige Listen mit den neuen Adressen übermittelt. Dabei hat sich jedoch herausgestellt, dass verschiedene - diese neuen Daten nicht oder nur teilweise in ihren Datenbanken aktualisieren - die neue Anschrift in verkürzter und manchmal verwirrender Form verwenden. Verschiedene öffentliche Behörden wie z.B. die Kraftfahrzeugzulassungsstelle erhalten in regelmäßigen Abständen angepasste Listen vom Nationalregister in Brüssel (ohne Intervention der Gemeinde). Es kann aber, je nach Fall, eine gewisse Zeit dauern bis die geänderten Anschriften vollständig übernommen werden.

Die Gemeinde hat nach Zusendung und Verteilung der Adressenlisten keinen Einfluss mehr auf die interne Weiterverarbeitung in den betreffenden Büros.

Sollte Ihre Adresse nach einem Jahr noch immer nicht geändert sein, bitten wir Sie persönlich mit der jeweiligen Einrichtung Kontakt aufzunehmen. Die Telefonnummer, Postadresse oder E-Mail-Adresse kann bei der Gemeindeverwaltung angefragt werden.

Unternehmer und Selbständige

Die Firmen oder Selbständigen, die bis jetzt noch keine Bescheinigung zwecks Einregistrierung beim Unternehmensschalter (Veröffentlichung im Belgischen Staatsblatt) erhalten haben, sollten sich bitte beim Bevölkerungsamt melden (Tel. 080/348116).



Gemeinde AMEL

Verteilung gratis in alle Haushalte der Gemeinde Amel

1 Rekordinvestitionen

3 Tiefbau

2 Hochbau

4 Neuer Windpark

Rekordinvestitionen im laufenden Jahr

Rekordinvestitionen in Höhe von rund 8,6 Millionen € stehen im laufenden Jahr an, da einige Großprojekte kurz vor der Verwirklichung stehen. Dabei bleiben sowohl die niedrigen Steuern als auch die Ersparnisse der Gemeinde Amel (1,8 Millionen €) unangetastet, nur die Schule Amel wird über Anleihen finanziert. Damit steigt die Schuld der Gemeinde um 800.000 € auf 3,2 Millionen € an. Alle anderen Projekte werden über erwirtschaftetes Eigenkapital (z.B. durch Holzverkäufe) und Zuschüsse seitens der Deutschsprachigen Gemeinschaft und Wallonischen Region finanziert.

Hochbau (alle Preise MwSt. einbegriffen)



Renovierung alter Molkereikomplex Amel

Phase I:

Neues Beheizungssystem für den gesamten Molkereikomplex (Pelletsanlage) und Isolationsmaßnahmen (Fenster, Fassaden, Dächer) an verschiedenen Gebäudeteilen (u.a. Turnhallen, Rotes Kreuz).

Ausführung: 2012

Die Submission ist abgeschlossen.

Kosten: 860.000 €

Zuschüsse: 636.000 €

Anteil der Gemeinde: 224.000 €

Phase II: Renovierung des Bauhofes (Teil des alten Molkereikomplexes)

Planung: 2012, Ausführung: 2013/2014

Kosten: 1 Million €

Zuschuss der DG: 600.000 €

Anteil der Gemeinde: 400.000 €



Neues Dach und Isolationsmaßnahmen auf dem vorderen Bau des ehemaligen Gendarmeriekomplexes Amel

(heute Polizei und 3 Wohnungen, davon sind zwei im Besitz der Gemeinde und eine Wohnung in Privateigentum)

Ausführung: 2012

Anteil der Gemeinde: 43.500 €



Renovierung und Ausbau der Gemeindeschule „Kahlert“

Ausführung: 2012-2013

Die Submission läuft zurzeit.

Geschätzte Kosten: 4 Millionen € (einbegriffen sind die MwSt. und alle Unkosten wie Architektenhonorare, Sicherheitskoordination, Versicherungen...)

Zuschuss der Deutschsprachigen Gemeinschaft: 3,2 Millionen €

Anteil der Gemeinde: 800.000 €



Neues Dach auf der Kirche Born

Ausführung: 2012

Kosten: 157.400 €

Zuschuss der DG: 94.200 €

Anteil der Gemeinde: 63.200 €



Neues Dach auf der Kirche Medell

Planung: 2012

Ausführung: 2013/2014

Kosten noch nicht geschätzt.



Neue Heizung in der Kapelle Valender

Ausführung: 2012

Kosten: 20.000 €

Zuschuss der DG: 12.000 €

Anteil der Gemeinde: 8.000 €



Bau Dorfhaus Möderscheid

Ausführung: Entscheidung der Wallonischen Region (mit großer Wahrscheinlichkeit aber nicht mehr in 2012).

Kosten: 358.000 €

Zuschuss der Wallonischen Region: 280.000 €

Anteil der Gemeinde: 78.000 €



Renovierung Brücke Born und Anlegung eines Dorfplatzes in Born

Ausführung: Entscheidung der Wallonischen Region (mit großer Wahrscheinlichkeit aber nicht mehr in 2012).

Kosten: 483.200 €

Zuschuss der Wallonischen Region: 386.560 €

Anteil der Gemeinde: 96.640 €



Verschiedene Renovierungsarbeiten an der Schule Medell

Planung: 2012

Ausführung: 2013

Schätzung wird dieses Jahr erstellt.

IMPRESSUM

Verantwortlicher Herausgeber:
Klaus Schumacher, Bürgermeister

Texte & Fotos:
Eric Wiesemes, Schöffe

Grafik & PrePrint:
Ramona Mettlen, Tel. 080/348125

Druck:
Beschützende Werkstätte, Meyerode

Dieses Gemeindeinfoblatt ist auch unter www.amel.be abrufbar.



Neuer Heizkessel in der Schule Herresbach

Ausführung: 2012

Kosten: 10.000 €

Zuschuss der DG: 8.000 €

Anteil der Gemeinde: 2.000 €

Tiefbau (alle Preise MwSt. einbegriffen)



Erneuerung der Regionalstraße Amel – St.Vith (Phase 3)

Ausführung: Entscheidung der Wallonischen Region.

Für den Fall, dass die Wallonische Region in 2012 die Betonstraße erneuert, hat die Gemeinde im diesjährigen Haushalt 800.000 € reserviert für die Verlegung von Wasserleitungen, Kanälen und die Schaffung von Bürgersteigen.

Erneuerung von Bürgersteigen in verschiedenen Ortschaften

Kosten für die Gemeinde: 56.000 €

Unterhalt verschiedener Gemeindewege

Ausführung: 2012

Kosten: 425.000 €

Die Liste der betroffenen Gemeindewege wird im Januar/Februar durch die Wegekommission erstellt.

Unterhalt verschiedener landwirtschaftlicher Wege

Ausführung: 2012 oder 2013

Kosten: 160.000 €

Zuschuss der Wallonischen Region: 96.000 €

Anteil der Gemeinde: 64.000 €

Erneuerung des Brunnens Medell

Kosten für die Gemeinde: 85.000 €



Erneuerung verschiedener Wasserleitungen

in Iveldingen, Montenau und Eibertingen (gemeinsam mit Strom und Telefon)

Ausführung: Dreijahresprogramm 2011, 2012 und 2013

Kosten für die Gemeinde in 2012: 50.000 € (Material Wasserleitungen)

Zurzeit laufen ebenfalls die Arbeiten, die beiden Brunnen im Wolfsbusch an das Trinkwasserleitungsnetz anzuschließen. Im Frühjahr 2012 werden diese abgeschlossen sein. Darüber hinaus treibt die Gemeinde in diesem Jahr die Studien voran, um ab 2013 das neue Wasserkonzept mit dem Bau eines Wasserwerkes im Wolfsbusch und den entsprechenden Transportleitungen zwischen den Ortschaften umzusetzen. Hiervon sind folgende Dörfer betroffen: Iveldingen, Montenau, Deidenberg, Eibertingen, Amel, Born, Meyerode und Medell. Da es sich hierbei um das - auch finanziell gesehen - größte Projekt handelt, dass jemals in der Gemeinde Amel geplant wurde, wird sich die Umsetzung ab 2013 über mehrere Jahre erstrecken. Mehr dazu im Rahmen einer Bürgerversammlung und des nächsten Infoblattes.



Weitere Projekte



Schaffung einer öffentlichen Toilette und eines behindertengerechten Einganges im Pfarrhaus Heppenbach. Die Kosten in Höhe von 21.250 € trägt die Gemeinde.